

Germany-Frankfurt-on-Main: Command and control system

OJ S 200/2023 17/10/2023

Contract notice – utilities

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: DB Energie GmbH (Bukr 31)

Postal address: Pfarrer-Perabo-Platz 2

Town: Frankfurt Main

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60326

Country: Germany

Contact person: Bozkurt, Senol

E-mail: senol.bozkurt@deutschebahn.com

Telephone: +49 6926523166

Fax: +49 6926549787

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/93125231-cfa8-4fdd-8a33-0c331eb6b24b>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/93125231-cfa8-4fdd-8a33-0c331eb6b24b>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: FEI-W - Beschaffung Infrastruktur Region West

Postal address: Pfarrer-Perabo-Platz 2

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60326

Country: Germany

Contact person: Bozkurt, Senol

E-mail: senol.bozkurt@deutschebahn.com

Telephone: +49 6926523166

Fax: +49 6926549787

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.6. Main activity

Railway services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Erneuerung Hauptschaltleitung, Leitsystem
Reference number: 23FEI69977

II.1.2. Main CPV code

42961000 Command and control system

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Die DB Energie betreibt die Energieinfrastruktur der Deutschen Bahn. Maßgeblich wird diese durch die Elektroenergieversorgung für den Zugbetrieb bestimmt. Dazu betreibt die DB Energie zur deutschlandweiten Verteilung der elektrischen Energie ein Übertragungsnetz auf Hochspannungsebene (110 kV, 16,7 Hz), dessen Koordination und Überwachung durch die Hauptschaltleitung (HSL) gewährleistet wird. Des Weiteren werden weite Strecken des Fernbahnverkehrs der Deutschen Bahn elektrisch betrieben. Hierfür sind deutschlandweit sieben Zentralschaltstellen zur Beobachtung und Steuerung der Oberleitungen (15 kV, 16,7 Hz) installiert. Diese werden derzeit gemeinsam mit den Netzleitsystemen der Stromschienengeführten

S-Bahnen Berlin und Hamburg in ein zentrales Verbundleitsystem (VLS) überführt. Das übergeordnete Verteilnetz der Deutschen Bahn (110kV-/16,7Hz-Netz) besteht aus ca. 16.000 km Bahnstromleitungen, knapp 200 Hochspannungsschaltanlagen und ca. 50 Erzeugereinheiten verschiedenster Bauarten, die den Bahnstrom erzeugen und in das Netz einspeisen. Derzeit betreibt die DB Energie in ihrer Hauptschaltleitung (HSL) zur Betriebsführung dieses Netzes ein Netzleitsystem. Es handelt sich um ein mehrfach redundantes SCADA-System mit Netzanalyse- und Optimierungswerkzeugen für den Erzeugereinsatz sowie einem separaten Netzregler zur Erhaltung der Frequenzstabilität sowie Abwicklung des Verbundbetriebs mit ÖBB und SBB.

Das Netzleitsystem besteht aus mehreren Komponenten. Dazu gehören:

- die Prozessanschaltung, sie realisiert den Datenaustausch mit den Unterstationen im Netz,
- eine Datenbank, sie hält das Datenmodell des Bahnstromnetzes,
- ein Datawarehouse, darin werden Massendaten aus dem Netz gehalten und für verschiedene Anwendungen in der Leitstelle und anderen Organisationseinheiten aufbereitet und vorgehalten,
- mehrere Funktionsmodule für die Betriebsführungsaufgaben sowie schließlich
- eine Vielzahl von Leitplatzrechnern, an denen die Bediener ihre Aufgaben durchführen.

Aufgrund der altersbedingten Abgängigkeit sowie der Anpassung an neue regulatorische Anforderungen (Unbundling) muss dieses Leitsystem bis Ende 2026 ausgetauscht und abgenommen werden. Damit einhergehend sieht die HSL auch ein neues Standortkonzept vor, indem der Hauptstandort in ein neues Gebäude umzieht. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Mitte 2025 vorgesehen.

Im Vorfeld dieser Entwurfsplanung hat die DB Energie GmbH im Rahmen einer Vorentwurfsplanung daher entschieden, die notwendige Erneuerung der HSL im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung durchzuführen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

32425000 Network operating system, 42961200 Scada or equivalent system

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber ist im Sinne der EU-Richtlinie 2008/114/EG als ein Unternehmen der kritischen Infrastrukturen (KRITIS) eingestuft. KRITIS-Unternehmen haben eine wichtige Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe oder erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit eintreten können. Aus diesem Grund beruft sich der Auftraggeber auf sein Recht (§§ 5, 41 VgV), vor der Ausgabe der vollständigen Auftragsunterlagen die Abgabe einer unterschriebenen Vertraulichkeitsvereinbarung zu fordern, um den Schutz der Vertraulichkeit sicherheitskritischer Informationen im Rahmen des Vergabeverfahrens gewährleisten zu können.

Aus diesem Grund werden dem Bieter im Anschluss an seine Interessensbekundung auf der Vergabeplattform nur die eingeschränkten Auftragsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Mit Abschluss des Teilnahmewettbewerbs und Abgabe der unter Formblatt 9 angehängten unterschriebenen Vertraulichkeitsvereinbarung an den Auftraggeber, werden dem geeigneten Wettbewerber auf der Vergabeplattform die vollständigen Auftragsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei über die eVergabe der Deutschen Bahn AG zur Verfügung.

Anzubieten sind die Lieferung der Software und Hardware für das Netzleitsystem zur Netzbetriebsführung der Hauptschaltleitung der DB Energie GmbH, die Detailspezifikation in Form eines Pflichtenhefts für die projektspezifischen Konfigurationen und Anpassungen, die Konfiguration und Anpassung der Software an die kundenspezifischen Anforderungen, die Unterstützung bei Test und Inbetriebnahme aller zur Erfüllung der Aufgabenstellung notwendigen Funktionen, die Inbetriebnahme des Systems einschließlich Dokumentation und Schulung des Personals des Auftraggebers sowie ein Servicevertrag.

Das neue Netzleitsystem für die Hauptschaltleitung ist durch den Bieter komplett zu errichten und in deutscher Sprache zu erstellen.

Funktional werden die folgenden Hauptanforderungen gestellt:

- SCADA-Grundfunktionen (Basisverarbeitung, Archivierung und Visualisierung des Netzzustandes) inkl. Prozessanbindung und Datenverwaltung
- Fahrplanverwaltung
- Zusätzliche externe Archivierungs- und Netzdatenbank über ein ebenfalls zu realisierendes Data-Warehouse-System
- Höherwertige Funktionen zur optimierten Netz- und Systemführung (z.B. State-Estimation mit Leistungsflussberechnung, Ausfallvariantenrechnung und Optimal-Power-Flow)
- Störungsanalysefunktionen
- Planwertbasierte Prozessbetrachtung inkl. Prognosen, Zeitreihen- und Netzmodellmanagement sowie Engpassmanagement
- Anbindung eines externen Netzregler Weiterverarbeitung eingehender Daten
- Trainingsfunktionalität

Das System ist Vollredundant sowohl an Haupt- als auch Reservestandort zu konzipieren und muss dem aktuellen Stand der Technik in Bezug auf Performance, Verfügbarkeit, IT-Sicherheit und Konnektivität entsprechen.

Zur Projektrealisierung und Systemeinführung notwendige Dienstleistungen umfassen unter anderem:

- Projektmanagement
- Systemanalyse/Pflichtenheft
- Datenmodellierung, Parametrierung und Bildgenerierung
- Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Probetrieb und Abnahme
- Qualitätssicherung und Prüfungen (Werkfunktions- (FAT) und Inbetriebnahmeprüfung (SAT))
- Schulung für Betriebspersonal und Daten- und Systemadministration
- vollständige Dokumentation
- Planung und Ausführung der Schnittstellen zur Haustechnik (eine vor-Ort-Besichtigung wird zur Angebotserstellung empfohlen)

Zusätzlich ist ein Servicevertrag anzubieten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 23/08/2024 End: 19/11/2027

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen werden in einem dreistufigen Verfahren ermittelt:

1. Formale Prüfung:

- Prüfung auf Vorliegen der geforderten Nachweise und Erklärungen

2. Eignungsprüfung:

- Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

3. Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Erfüllen mehr als drei Teilnehmer alle Eignungskriterien, wird eine Rangfolge der

Teilnahmeanträge auf Basis der Abdeckung des im Formblatt aufgelisteten

Funktionsumfanges durch die angegebenen Referenzen ermittelt.

1. Bewertungsstufe

In der ersten Bewertungsstufe werden alle eingereichten Referenzen ausgewertet und je

erfülltem Leistungsmerkmal wird ein Punkt vergeben. Jedes Leistungsmerkmal muss

mindestens in einer Referenz nachgewiesen und bestätigt werden. Eine Mehrfachbewertung der Leistungsmerkmale 1 bis 8 in den eingereichten Referenzen erfolgt in der 1.

Bewertungsstufe nicht.

Ein Punkt pro Leistungsmerkmal wird nur bei Erfüllung vergeben. Bei Nichterfüllung des

Leistungsmerkmals gibt es 0 Punkte.

Um die 2. Bewertungsstufe zu erreichen, sind 7 Punkte erforderlich, wobei Leistungsmerkmal 1 erfüllt sein muss.

2. Bewertungsstufe

Wurden 7 Punkte aus der 1. Bewertungsstufe erreicht, werden in der 2. Bewertungsstufe die erfüllten Leistungsmerkmale aller Referenzen gezählt. Eine Mehrfachbewertung der

Leistungsmerkmale in den eingereichten Referenzen wird vorgenommen. Ein Punkt pro Leistungsmerkmal wird nur bei Erfüllung vergeben. Bei Nichterfüllung des Leistungsmerkmals gibt es 0 Punkte. Anschließend werden die erreichten Punkte aller Referenzen je Bewerber addiert (Gesamtpunktzahl).

Diejenigen 3 Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Folgende Leistungsmerkmale werden je Referenz zugrunde gelegt:

- 1) Realisierung eines SCADA-Systems für die Bahnstromversorgung (MUSS)
- 2) Realisierung eines SCADA-Systems für DSO mit Hochspannungs-Netz
- 3) Realisierung eines SCADA-Systems mit mindestens 75.000 Meldungen
- 4) Realisierung eines SCADA-Systems mit Funktionen zur Leistungsflussberechnung inkl. Ausfallvariantenrechnung im Hochspannungs-Netz
- 5) Realisierung eines SCADA-Systems mit Funktionen zur Prognose des Netzabbildes (integriert oder als separates Modul)
- 6) Realisierung eines SCADA-Systems mit Anbindung eines Netzreglers
- 7) Realisierung eines SCADA-Systems mit Anbindung eines Data-Warehouse
- 8) Realisierung eines SCADA-Systems mit Funktionen zur Maßnahmendimensionierung für Redispatch 2.0-Prozesse (integriert oder als separates Modul)

Maximal dürfen acht Referenzen abgegeben werden. Gewertet werden nur die im Formblatt 8 - Referenzen eingetragenen Referenzen, die in den letzten zehn Jahren realisiert oder erneuert (Zeitraum der Abnahme) und deren ordnungsgemäße Leistungserbringung vom Referenzgeber mit seiner Unterschrift bestätigt wurden. In Realisierung befindliche Referenzen werden nicht gewertet.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Siehe Lastenheft

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Bewerber - bei Bewerbergemeinschaften jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft - hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise und Erklärungen vorzulegen.

Die dazu erforderlichen Formblätter sind auf dem unter I.3.) beschriebenen Weg abzurufen.

a) Angaben zum Unternehmen (Name, Rechtsform, Anschrift) und - im Falle einer Bewerbergemeinschaft - Erklärung zur Vertretungsberechtigung der Bewerbergemeinschaft und zur gesamtschuldnerischen Haftung. (Formblatt 1 bzw. 2)

- b) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB und nach § 19 Mindestlohngesetz vorliegen. (Formblatt 3)
- c) Eigenerklärung über das Vorliegen von Eintragungen im Gewerbezentralregister für den Bewerber oder die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sowie die jeweils geschäftsführenden natürlichen Personen. (Formblatt 3)
- d) Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer und ggf. deren Nachunternehmern. Die Nachunternehmer müssen sich entsprechend der vorgenannten Ziffern auch zu ihrer persönlichen Lage erklären. (Formblatt 4)
- e) Erklärung, dass die Geschäftssprache im Projekt, auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr deutsch ist, dass die Angebotsbearbeitung, die gesamte Vertragsabwicklung, Zeichnungen, Dokumentationen und die Bedienoberfläche des Systems sowie auch die weitere Betreuung über den gesamten Lebenszyklus des Systems in deutscher Sprache vorgenommen werden, dass der Projektleiter verhandlungssicher deutsch spricht, dass der Bewerber in der Lage ist, für die Abwicklung der Projekt-, Prüf- und Inbetriebsetzungsarbeiten deutsch sprechendes Personal einzusetzen (Formblatt 5).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- a) Angabe von Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie einzeln ausgewiesener Umsatz der beim Bieter in Frage kommenden Unternehmensbereiche (Formblatt 6).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- a) Einzeln ausgewiesene Angaben über die personelle Ausstattung (mit Angabe der Funktionen: z.B. Projektabwicklung, Produktentwicklung, Support) der beim Bieter in Frage kommenden Unternehmensbereiche; (Formblatt 7).
- b) Jedes referenzierte Leistungsmerkmal muss nachgewiesen und durch den jeweiligen Kunden bestätigt sein.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Die Teilnahme erfolgt über die vorgegebenen Formblätter (siehe I.3.), die vollständig ausgefüllt fristgerecht einzureichen sind.

Gem. § 51 Abs. 2 SektVO hat der Auftraggeber ein Entschließungsermessen dahingehend, ob und ggf. welche fehlenden Erklärungen und Nachweise, er nachfordert. Der Auftraggeber bindet sich hinsichtlich dieses Ermessens nicht vorab: Bewerber können nicht darauf vertrauen, dass sie Gelegenheit erhalten, fehlende Erklärungen und Nachweise nachzureichen.

Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert.

Voraussetzung für den Erhalt der vollständigen Unterlagen für die Angebotserstellung nach Beendigung des Teilnahmewettbewerbs ist die Vorlage der bestätigten Vertraulichkeitsvereinbarung, die mit den Formblättern den Bietern zur Verfügung gestellt wird. Die unterzeichnete Vertraulichkeitsvereinbarung ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Vertragserfüllungsbürgschaft, Mängelbürgschaft

III.1.7.

Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

siehe Ausschreibungsunterlagen

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch und benennt einen gemeinsamen bevollmächtigten Vertreter.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 03/11/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 08/12/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 6 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

1) Für die Teilnahmeanträge mit den geforderten Erklärungen und Nachweise sind die Formblätter zu verwenden, die wie unter I.3 beschrieben verfügbar sind.

- 2) Die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Bewerber werden gesondert zur Angebotsabgabe aufgefordert.
- 3) Voraussetzung für den Erhalt der vollständigen Unterlagen für die Angebotserstellung ist die Vorlage der bestätigten Vertraulichkeitsvereinbarung, die mit den Formblättern den Bietern zur Verfügung gestellt wird. Die unterzeichnete Vertraulichkeitsvereinbarung ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.
- 4) Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen sowie des Angebotes erfolgt keine Kostenerstattung.
- 5) Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (geforderter Mindeststandard).
- 6) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zur Folge.
- 7) Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen.
- 8) Bewerber haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert.
- 9) Bewerber haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit ihrer Rüge nicht abgeholfen wird, sind sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig.
- 10) Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens 10 Werktage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten.
- 11) Anfragen zu Inhalten der Verdingungsunterlagen und zum Verfahren sind während des Verfahrens ausschließlich schriftlich per Mail an die genannte Kontaktstelle zu richten. Anfragen von verfahrensrechtlicher und inhaltlicher Relevanz werden anonymisiert, die Frage und die Antworten anschließend an alle Bewerber übermittelt. Es gelten hierbei die von den Bewerbern im Teilnahmeantrag genannten Zustelladressen (E-Mail).

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes
Postal address: Villemomblerstr. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen

nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

12/10/2023